

# Devanāgarī

---

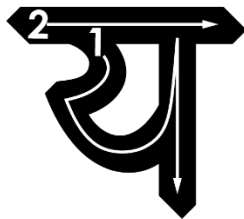
## Vier Semivokale

Die Semivokale werden an den gleichen Orten gebildet wie die Verschlusslaute: Palatal, retroflex, dental und labial. Im Gegensatz zu den Verschlusslauten entsteht hier jedoch kein vollständiger Verschluss, sondern die Luft entweicht mit Stimme über eine Engstelle an der genannten Stelle.

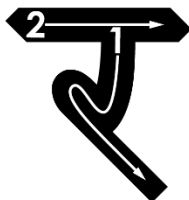
Beachte: Der Saṁskṛt Sprache fehlt ein gutturaler Semivokal!

## Übung 1: Der Schwung der Silbenzeichen

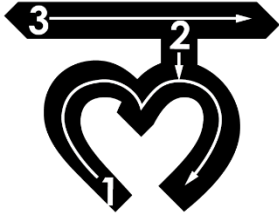
Übe eine schwungvolle Linienführung der Devanāgarī-Silbenzeichen. Vergewenwärtige Dir dabei die jeweilige Aussprache. Die Buchstaben werden so zu meditativen Klangbildern beim Schreiben. Schreibe so jedes Silbenzeichen mindestens 10x.



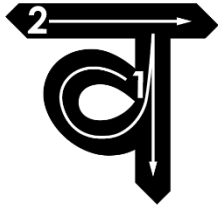
ya



ra



la



va

## Übung 2: Aus Silben werden Worte

Schreibe die Worte in der zuvor eingeübten schwungvollen Linienführung auf Devanāgarī. Spreche das Wort dabei für Dich mit. So wird das Schriftbild zu einer meditativen Klangmeditation. Schreibe jedes Wort mindestens 10x.

va (wer / oder)

---

bhava (Entstehung)

---

rama (ein Gott)

---

nava (9)

---

yama (Leitlinien)

---

phala (Frucht)

---

labha (erreichen)

---

laya (Auflösung)

---

## Übung 3: Silbenzeichen im Satz

Zerlege, entsprechend der Übung aus vorherigem Arbeitsblatt, die Sätze des folgenden Saṁskṛt-Textes in seine Silben. Findest Du dabei einfache mit einem „a“ endende Semivokale, labiale, dentale, retroflexe, palatale oder gutturale Verschlusslaute oder die fünf Nasallaute? Wenn ja, ersetze diese mit dem passenden Devanāgarī-Silbenzeichen.

### Beispiel:

Yoga Sūtra 2.14: te hlāda paritāpa-phalāḥ puṇya-apuṇya-hetutvāt

Gegliedert in Silben: te hlā- द प -ri-tā- प - फ -lā-ḥ pu-ṇ य -a-pu-n य -he-tu-tvā-t

**Aufgaben:**

---

*vṛtti-sārūpyam-itaratra*

---

*vṛttayah pañcatayyah kliṣṭākliṣṭāḥ*

---

*pramāṇa-viparyaya-vikalpa-nidrā-smṛtayah*

---

*abhāva-pratyayāmbanā vṛttir-nidrā*

---

*bhava-pratyayo videha-prakṛti-layānām*

---